

Antragsüberblick für eine Community of Practice (CoP)

Dieser Antragsüberblick bildet die Anforderungen bei der Antragsstellung ab. Für die eigentliche Antragsstellung steht nach Anmeldung auf dem W4-Projektportal (<https://app.wissenschaftsverbund.org>) die Antragsmaske zur Verfügung.

Allgemeine Informationen

Titel der Community of Practice	
Projektlaufzeit	tt.mm.jjjj – tt.mm.jjjj
Executive Summary	(max. 1000 Zeichen)

1. Zielsetzung und regionale Relevanz

(Pflichtfeld, max. 1500 Zeichen inkl. Leerzeichen)

- Welche praxisrelevante regionale Herausforderung bearbeitet die Community of Practice? Wie ist sie der Ausschreibung bzw. dem spezifischen Handlungsfeld zuzuordnen? Welchen Mehrwert bietet die grenz- und sektorübergreifende Bearbeitung der Herausforderung für die Mitglieder der Community und die Vierländerregion?
- Auf welchen vorhandenen Lösungen, Praktiken, Erfahrungen und/oder Wissensbeständen baut die Community of Practice auf?

2. Teamzusammensetzung und Zusammenarbeit

(Pflichtfeld, max. 1500 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Das Kernteam ist unter *Projektbeteiligte* in den Stammdaten des Projektportals einzutragen. Die Darstellung der weiteren Mitglieder erfolgt unter 3. *Potenzielle weitere Mitglieder der Community of Practice*. Darüber hinaus bedarf es eine qualitative Erläuterung zu Teamzusammensetzung und Zusammenarbeit entlang folgender Fragen:

- Welche Kompetenzen und Erfahrungen bringt das Kernteam mit, um die Community inhaltlich auszurichten, organisatorisch aufzubauen und langfristig zu begleiten? Wie sind Wissenschaft und Praxis vertreten?
- Welche weiteren Mitglieder sollen in die Community of Practice eingebunden werden und warum? Bitte erläutern Sie, welche Perspektiven, Erfahrungen oder Kompetenzen diese mitbringen und wie eine sektor- und grenzüberschreitende Zusammensetzung sichergestellt wird.

3. Potenzielle Mitglieder der Community of Practice

Bitte tragen Sie hier diejenigen Personen ein, die perspektivisch zur Mitwirkung an der Community of Practice vorgesehen sind bzw. eingeladen werden sollen.

Name der W4-Hochschule oder Organisation/Unternehmen	Ansprechperson	Eingebrachte Perspektive/Kompetenz

4. Umsetzung

(Pflichtfeld, max. 1500 Zeichen inkl. Leerzeichen)

- Welche Aktivitäten sind für den Aufbau und die Erprobung der Community vorgesehen? Welche Formate sollen mit der Community durchgeführt werden?
- Wie wird das Themenfeld sowie die Ziele der Community konkretisiert und wie sollen relevante Mitglieder aus Wissenschaft und Praxis gewonnen werden? Wie werden Erfahrungen und Interessen der Praxis und Wissenschaft zusammengeführt?
- Wie soll die Zusammenarbeit zwischen Kernteam und der W4 Geschäftsstelle gestaltet werden? In welcher Form ist eine Begleitung durch den W4 hilfreich (z.B. Beratung, Moderation, Vernetzung, Sichtbarkeit oder Transfer)?

5. Ergebnisse, Transfer und Weiterführung

(Pflichtfeld, max. 1500 Zeichen inkl. Leerzeichen)

- Welche Ergebnisse sollen durch die Arbeit der Community in der Aufbau- und Erprobungsphase entstehen? Wie werden diese erreicht, dokumentiert, durch die Mitglieder der Community genutzt und für weitere Akteur*innen in der Vierländerregion zugänglich gemacht?
- Wie soll die Community nach Abschluss der Aufbau- und Erprobungsphase weitergeführt werden?

6. Budgetkalkulation

Die Abrechnung für das Projekt erfolgt über eine Hochschule (Lead-Hochschule). Förderfähig sind tatsächlich entstehende Sach- und Personalkosten, die unmittelbar mit dem Aufbau und der Erprobung der Community of Practice verbunden sind. Zu den förderfähigen Sachkosten zählen insbesondere Ausgaben für externe Expertise und Dienstleistungen, Reise- und Unterbringungskosten sowie unmittelbar erforderliche projektbezogene Materialien und Ausstattung. Allgemeine Büro- und Verwaltungskosten können nur berücksichtigt werden, wenn ein eindeutiger Projektbezug besteht. Darüber hinaus können seitens der Lead-Hochschule anfallende Personalkosten – in der Regel Hilfskraftmittel – beantragt werden, sofern sie unmittelbar der Aufbau- und Erprobungsphase der Community dienen.

Bitte ordnen Sie jede Ausgabe einer geplanten Aktivität zu und legen Sie die Berechnung nachvollziehbar dar. Die beantragte Förderung darf insgesamt 10.000 Euro nicht überschreiten.

Kostenplanung

Aktivität / Aufgabe	Anfallende Kosten	Gesamtkosten Aktivität
		€
		€
		€
	Gesamtkosten CoP	€